

Traumwelt für Schneefüchse

Auch in Zeiten der globalen Erwärmung versinkt Finnisch-Karelien im Winter unter Eis und Schnee

Karelien liegt ganz im Osten des „alten Europa“ und gehört teils zu Finnland, teils zu Russland. Die Hauptstadt der finnischen Provinz Karelien ist Joensuu, sie liegt ca. 440 km von Helsinki entfernt. Auf 21.500 qm verteilen sich 177.000 Einwohner in den Städten und in der hügeligen Landschaft, die von den Eiszeiten geformt wurde.

Im Winter frönen die Finnen natürlich ihren Nationalsportarten wie Skilaufen, Skiwandern, Snowboarden, Eislaufen, Eishockey, Schlittenfahrten, aber auch Eisfischen und Eisschwimmen. Der Gang in die Sauna ist nach diesen Betätigungen nicht nur erholsames Freizeitvergnügen, sondern auch gesundheitliche Pflicht. Während der Wanderer im Sommer von den ganzen Schwärmen von Stechmücken geplagt wird, muss er sich im langen Winter, der von November bis April dauert, eher an

arktische Temperaturen bis zu minus 20 Grad gewöhnen. Auch auf Begegnungen mit anderen, größeren Tieren wie Rentieren, Bären, Wölfen oder dem Vielfraß, einem großen Marder, der auch gerne kranke oder kleinere Rentiere reißt, muss sich jeder, der in diese unberührte und einsame Landschaft fährt, gefasst machen.

Geführte Wanderungen oder Gruppenaktivitäten sind von daher zu empfehlen. Wer sich einer Skiwandertour anschließt, sollte sich schon auf den Brettern sicher fühlen und über einige Kondition verfügen. 20 km und mehr werden pro Tag beim Wandern von Hütte zu Hütte zurückgelegt. Bei manchen Anbietern muss der Skitourist sein eigenes Gepäck auf dem Rücken mit sich führen.

Interessant für Naturliebhaber, Wintersportler und Hundefreunde können Gruppenwanderungen mit einem Hundeschlittengespann sein. Jeder führt dabei, nach einer kurzen Einweisung und einem Trainingstag, sein eigenes Hundegespann durch die verschneiten Wälder. Vielerorts können auch Rentier-Schlitten-Führerscheine erworben werden.

Als Ausgangspunkt für Entdeckungen in die verschneite Landschaft eignet sich sehr gut das Bomba-Haus in der Nähe von Nurmes, ein kleines Hotel direkt am Seeufer des Ritoniemi, ca. 100 km vom nächsten Flughafen in Kuopio, der achtgrößten Stadt Finnlands, entfernt. Dieses Hotel ist ein Bau in traditioneller karelicher Weise aus Holz und Bestandteil eines Dorfes, das

1978 nach alten karelichen Vorbildern wieder errichtet wurde. Bomba-Häuser sind kareliche Mehrfamilien- und Mehrgenerationenhäuser, in denen auch die Haustiere untergebracht wurden. Heute befinden sich in diesem Dorf ein Freizeitzentrum und viele kleinere Gaststätten mit typisch finnischer Küche.

Das Bomba-Haus ist ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungstouren in die nähere Umgebung. Hier sind Skiauffahrten ebenso möglich wie Langlauf und Schlittenfahrten. Daneben besteht die Gelegenheit, sich ausgiebig verwöhnen zu lassen: Sauna, Schwimmbad, Fitness, Massagen und Kräuterbäder werden angeboten.

Übrigens findet sich in jeder noch so kleinen Hütte eine Sauna. Also selbst bei den Wanderungen von Gasthaus zu Gasthaus, ist abends ein Gang in die Sauna üblich. Und wer sich danach hemmungslos wie ein Schneefuchs in der weißen Pracht wälzen will, darf dies seelenruhig in sternenklarer Nacht tun.



Ein eisiges Bad nach der Sauna bringt den Kreislauf auf Touren

Snowboard-Akrobaten finden in Karelien noch einsame Pisten



Ein besonderes Erlebnis ist eine Fahrt mit dem Hundeschlitten

INFO

www.visitfinland.de
www.finn-land.net
www.kareliaexpert.fi
www.mare-baltikum-reisen.de
www.funSPORTing.de